

B e s c h l u s s a n t r a g der Gemeinderäte Maximilian Krauss, Stefan Berger, Mag. Dietbert Kowarik und Ing. Udo Guggenbichler, MSc betreffend „Zweckbindung von Rückflüssen aus Wohnbauförderungsdarlehen“, eingebracht in der Gemeinderats-sitzung auf Verlangen am 22.04.2021 zum Thema "Postenschacher und Freunderl-wirtschaft sowie maßgeschneiderte Ausschreibungen und Immobiliendeals - das 'Sys-tem Wiener SPÖ' innerhalb der Stadt Wien!"

Die Wohnbauförderung speist sich aus mehreren Zuflüssen: Gelder aus dem Landes-budget, Bundeszuschüsse und Darlehensrückflüsse. Jener der Darlehensrückflüsse gestaltet sich in Summe deutlich ansteigend. Diese Rückflüsse sind jedoch nicht für das Wohnbauförderungsbudget zweckgebunden: So flossen ca. 150 Millionen in das Bauvorhaben Krankenhaus Nord, um Budgetlöcher zu stopfen. Während die SPÖ vor-dergründig von sozialem Wohnbau spricht, versickern die dafür dringend benötigten Gelder im Hintergrund in mannigfaltigen Budgetpositionen. Dieses sozialpolitisch so wichtige Kapital darf nicht mehr länger zur Spielmasse einer gescheiterten rot-grünen Budgetpolitik degradiert werden. Es ist transparent für leistbares Wohnen im Sinne der Menschen einzusetzen. Um die Versorgung der Wiener mit leistbarem Wohnraum wieder gewährleisten zu können, müssen Darlehensrückflüsse aus der Wohnbau-förderung wieder unmittelbar und vollständig in den geförderten, wohnwirtschaftlichen Kreislauf eingespeist werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nach-folgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für die Einführung einer Zweckbindung der Darlehensrückflüsse aus Wohnbauförderungsdarlehen zugunsten des Wohnbauförde-rungsbudgets aus, um die Versorgung der Wiener mit leistbarem Wohnraum sicherzu-stellen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.